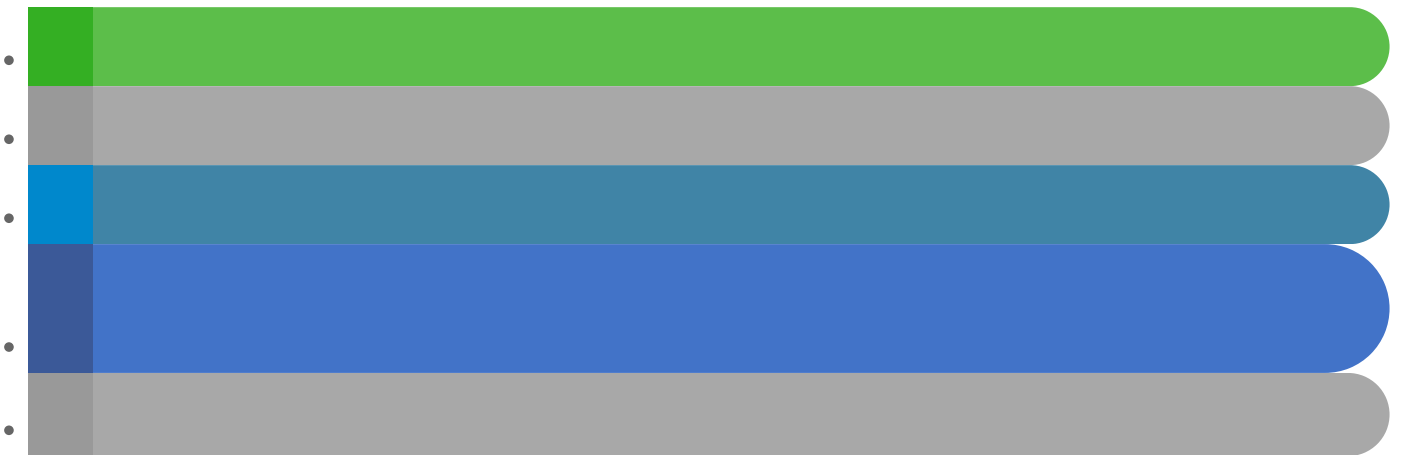


Teile mit deinen Freunden:



Lesezeit: ca. 5 Minuten

Ich beginne mit der **Biographie** des Autors. Friedrich Dürrenmatt (Friedrich Dürrenmatt war ein Schweizer Schriftsteller und Dramatiker) wurde am 5. Januar 1921 in Konolfingen (Konolfingen ist eine Gemeinde im Landkreis Bern-Mittelland im Kanton Bern in der **Schweiz**) bei Bern geboren. 1935 zog er mit seiner Familie nach Bern, wo er das Berner Freigymnasium und dann das Humboldianum besuchte, wo er auch 1941 seinen Abschluss machte. Danach beginnt er ein halbes Jahr lang ein Studium der Naturwissenschaften, Philosophie und Germanistik in Zürich und dann in Bern. Er schwankte mehrmals zwischen dem Beruf des Malers und des Schriftstellers und entscheidet sich dann schließlich für den Beruf des Schriftstellers. Für seine zahlreichen Werke erhielt er zahlreiche Preise und Ehrungen, darunter den Literaturpreis der Stadt Bern (Die Stadt Bern oder Bern ist de facto die Hauptstadt der Schweiz, die von den Schweizern als ihre (e.g), der Schillerpreis der Stadt Mannheim (Mannheim ist eine Stadt im Südwesten Deutschlands, nach Stuttgart und Karlsruhe die drittgrößte in Baden-Württemberg) und der Büchnerpreis der Stadt Darmstadt (Darmstadt ist eine Stadt in Hessen, die im südlichen Teil des Rhein-Main-Gebietes liegt). 1947 heiratete er die Schauspielerin Lotti Geisler, mit der er auch drei Kinder hatte, den Weinpreis der Literatur und den österreichischen Grillparzer-Preis

(Franz-Grillparzer-Preis ist ein Literaturpreis Österreichs). 1961 schrieb er das Buch **Die**

Physiker, das am Schauspielhaus Zürich uraufgeführt wurde (das Schauspielhaus Zürich ist eines der bedeutendsten und bedeutendsten Theater im deutschsprachigen Raum) und zu einem Welterfolg wurde. Leider starb er 1991 im Alter von 70 Jahren an einem **Herzinfarkt**. Dürrenmatt war einer der bedeutendsten Dramatiker des letzten Jahrhunderts. Sein Werk umfasst zahlreiche Theaterstücke, Hörspiele und Krimis. Einige seiner berühmtesten Werke waren *Der Richter und sein Henker*, die Jonathan bereits vorgestellt hat, und *Der Besuch der alten Dame*, von der wir auch in diesem Jahr hören werden. *Die Physiker* ist eine Komödie, die in 2 Akten gespielt wird und deren Handlung in einem Irrenhaus stattfindet (ist ein japanisches Animationsstudio, das 1972 von Ex-Mushi Pro-Animatoren wie Masao Maruyama, Osamu Dezaki, Rintaro und Yoshiaki Kawajiri gegründet wurde). Bevor ich mit dem Inhalt beginne, werde ich Ihnen die wichtigsten Personen anhand einer Personenkonstellation kurz vorstellen. Die Hauptfiguren sind 3 Kernphysiker. Der erste ist Sir Alec Jasper Kilton. Er ist in einer Nervenheilanstalt, weil er denkt, er sei der geniale Physiker Isak Newton. Dann ist da noch Joseph Eisler. Er ist eingesperrt, weil er denkt, er sei **Albert Einstein** (Albert Einstein war ein in **Deutschland** geborener theoretischer Physiker). Dann ist da noch die Hauptfigur Möbius. Man sagt, dass er einer der genialsten Physiker aller Zeiten ist und bereits seit 15 Jahren inhaftiert ist, weil er glaubt, sein Wissen über **Kernphysik** von König Salomo zu bekommen. Dann gibt es noch einige andere Leute wie Miss von Zahnd, eine 55 Jahre alte bucklige Ärztin und gleichzeitig die Gründerin und Besitzerin des Irrenhauses. Außerdem gibt es 3 Krankenschwestern, die die Aufgabe haben, sich um die Patienten zu kümmern und sie zu betreuen „und schließlich 2 Detektive und einige Krankenschwestern. Nun können wir mit dem Inhalt beginnen. Gleich zu Beginn des Buches töten Einstein und Newton jeweils eine Krankenschwester, und das nur, weil sich die Krankenschwestern angeblich in sie verliebt haben. Leider kann die Polizei sie nicht ins Gefängnis bringen, weil sie angeblich krank sind. Dennoch wird darauf geschossen, dass in Zukunft nur noch männliche Krankenschwestern eingestellt werden. Als die dritte Schwester ihre Liebe zu Möbius gesteht und ihn sogar heiraten will, wird die Möbius zu viel und er erwürgt sie mit einem Vorhang. Nach diesem Mord erscheinen sehr große und starke Betreuer, die Türen sind verschlossen und die Fenster verriegelt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen der 3 Wissenschaftler kommt der eigentliche Wendepunkt, wenn Newton den beiden anderen gesteht. Er gesteht, dass er Alec Kasper Kilton ist, der Begründer der Korrespondenzlehre, und er schlich sich ins Irrenhaus, um hinter

das Geheimnis des Wahnsinns von Möbius´ zu kommen. Er war ein Agent eines Geheimdienstes und tötete die Krankenschwester, weil sie seine wahre Identität von ihm kannte. Möbius hält seinen Geheimdienst für den genialsten Physiker aller Zeiten. Nach diesem Geständnis gibt Einstein auch zu, dass er sogar seinen Wahnsinn gespielt hat. In Wirklichkeit ist er Joseph Eisler der Unplug des Eisler-Effekts. Er arbeitet auch für einen Geheimdienst und seine Aufgabe ist es, Möbius zu bewachen. Zur Überraschung anderer gibt Möbius auch zu, dass er die Geschichte sogar mit König Salomo erfunden hat. Er hat das Geheimnis der Schwerkraft entdeckt und befürchtet, dass seine Entdeckung verheerende Folgen für die Menschheit haben wird, und ist deshalb ins Irrenhaus geflohen. Beide Agenten sind darüber sehr überrascht, dennoch stellt Möbius sein Wissen dem Geheimdienst zur Verfügung. Doch dann gesteht Möbius, dass er die Manuskripte bereits durch die Schwerkraft verbrannt hat, weil er nicht von Politikern abhängig werden will. Ich möchte dazu einen kurzen Absatz vorlesen. Ich habe diesen Absatz gewählt, weil der Kernsatz dieses Buches indirekt lautet: dass es keine Risiken gibt: Der Untergang der Menschheit ist ein solcher. Er meinte, dass die Menschheit noch nicht reif genug ist, um sein Wissen sinnvoll und zum Wohle der Menschheit einzusetzen. Möbius beschließt daher, in einem Irrenhaus zu bleiben und die Entdeckung nicht öffentlich zu machen. Möbius gelingt es ihm auch, die beiden anderen Physiker davon zu überzeugen, weiterhin in einem Irrenhaus zu leben, um gemeinsam für den wirtschaftlichen Fortschritt zu forschen, weil er glaubt, nur in einem Irrenhaus frei zu sein. Plötzlich erscheint jedoch der Leiter der Irrenanstalt zusammen mit einigen bewaffneten Polizisten und ihren Betreuern. Sie spricht sie überraschend mit ihrem richtigen Namen an. Sie erzählt, dass sie heimlich die Manuskripte von Möbius´ Schwerkraft kopiert hat. In einem von ihr geschaffenen Firmenimperium nutzt sie auch das System aller möglichen Erfindungen für den Weg zur Weltherrschaft. Sie sagt, dass alles im Namen von König Salomo getan wurde, der ihr ebenfalls erschienen ist. Schließlich zeigt Frau Zahnd, dass die Leiterin selbst die einzige psychisch Kranke ist. Die Situation der Physiker ist hoffnungslos geworden, sie müssen weiterhin schweigen, als gefährlich verrückte Menschen zum Schweigen verurteilt. Das Buch ist, wie gesagt, eine Komödie in Form eines Dialogs geschrieben. Wie bereits erwähnt, findet die Handlung in einem Irrenhaus (Psychiatrische Kliniken, auch bekannt als psychiatrische Kliniken und psychiatrische Anstalten, sind auf die Behandlung schwerer psychiatrischer Erkrankungen wie Depressionen, **Schizophrenie** und

bipolare Störungen spezialisiert) in der Schweiz statt. Außerdem ist dieses Buch in der Hochsprache geschrieben. Es ist keine spezielle Zeit angegeben. Auf jeden Fall ist „Die Physiker“ (1961 von dem Schweizer Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt geschrieben) ein äußerst unterhaltsames Buch. Aber in der eklatanten Dennoch ist der Sinn sehr lebendig und tiefgründig. Auch unbewusst kann man eine Vielzahl von Aspekten und inhaltlichen Wendungen interpretieren. Und dieses ständige Wechselspiel, das den Leser in die Irre zu führen versucht, macht dieses Buch so unglaublich spannend. Man glaubt, die Figuren durchschauen zu können, aber im nächsten Moment tötet Dürrenmatt den Leser mit einer neuen Offenbarung. Also finde ich „The Physicists“ eine echte Verwirrung über die Frage: Wer ist hier wer, und vor allem: Wer ist der Verrückte überhaupt? Ich denke, der Autor wollte zeigen, dass es manchmal besser ist, wenn die Menschheit nicht alles weiß, besonders physische Entdeckungen wie die **Atombombe** können großen Schaden anrichten, wenn man nicht weiß, wie man damit umgeht. Andererseits wird auch das Verhalten derjenigen dargestellt, die etwas Neues finden – wenn sie lieber die Wahrheit offenbaren oder das Geheimnis für sich behalten oder als Unsinn darstellen.